

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 03. Februar 2020

[bestätigt am

XX.XX.20XX]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Knut Rothe]
Protokoll: [Simone Braun]
Aufgabenprotokoll: [Sophie Littmann]

[Knut Rothe], der heute die Redeleitung innehat, eröffnet die Sitzung um 19.11 Uhr und begrüßt alle anwesenden Gäste und StuKot*innen.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Keine.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Acht von 15 stimmberechtigten StuKot*innen sind anwesend, alle Fachschaften sind vertreten, die Runde ist beschlussfähig.

TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die Tagesordnung gestellt:

TOP 9.5 Bericht über Gespräch mit der EJBW -> [Lukas Lindemann] – einfügen

TOP 9.6 Neue studentische Vertretung im Digitalisierungsbeirat für [Moritz Twente] – einfügen

TOP 9.7 Letzte StuKo-Sitzung für [Lena Wallaschek] - einfügen

TOP 0.4 Wortmeldung

Die Wortmeldung der heutigen Sitzung übernimmt [Lukas Lindemann].

TOP 1 Protokoll

TOP 1.1 Bestätigung der Protokolle vom 08.07.2019, 17.07.2019, 30.09.2019

Es gibt zu den vorab zur Durchsicht versandten Protokolle keine Anmerkungen mehr, daher ergehen folgende Beschlüsse:

[Knut Rothe] Wer bestätigt das Protokoll der StuKo-Sitzung vom 08.07.2019 in der vorliegenden Form?			
[B 008 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Knut Rothe] Wer bestätigt das Protokoll der StuKo-Sitzung vom 17.07.2019 in der vorliegen-den Form?			
[B 009 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Knut Rothe] Wer bestätigt das Protokoll der StuKo-Sitzung vom 30.09.2019 in der vorliegenden Form?			
[B 010 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 2 Vorstellung und Wahl von Referent*innen und Delegierten

TOP 2.1 Vorstellung und Wahl des diesjährigen Wahlvorstandes für die anstehenden FsR-Wahlen -> [Lukas Lindemann], [Sophie Littmann], [Knut Rothe], [Max Schürmann]

[Sophie] stellt sich zur Wahl, sie wird nicht weiter im StuKo tätig sein, da sie voraussichtlich in diesem Jahr ihr Studium beenden wird und dann nicht mehr an der Uni wäre.

[Knut] möchte sich wieder stärker auf sein Studium konzentrieren und sieht eine mögliche weitere Unterstützung des StuKo in der Übernahme eines Referats.

[Lukas] macht im Sommer seine Bachelor-Arbeit und weiß noch nicht, wo er zum Master hingeht.

[Max] ist heute nicht anwesend. Die Personalwahl erfolgt daher zunächst für die drei anwesenden Kandidat*innen per Stimmzettel:

Bis die Stimmzettel ausgezählt sind, geht es mit TOP 3.1 weiter.

TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/Referent*innen

TOP 3.2 Initiativen-Koordination – Vorschläge für eine Verbesserung der Kommunikation, Nachfolge ab WS 2020/21 -> [Sophie Grimme], [Julien Breunig]

Resultierend aus dem Informationsabend für die Initiativen wurde die Bitte nach mehr Transparenz laut. Es stellt sich die Frage, wie Kommunikation aussehen kann, sowie auch die Art, wie man miteinander kommuniziert. Wie kann Transparenz umgesetzt werden?

Aus der Runde wird vorgeschlagen, bei jeder StuKo-Sitzung eine Person zu finden, die wichtige Themen im Anschluss an die Sitzung an die Initiativen weitergibt. Zur allgemeinen Information der Studierenden war ursprünglich die „Wortmeldung“ gedacht. Hier geht es jedoch um Informationen, die speziell die Initiativen betreffen.

Man könnte im Rahmen der AG AG den StuKo-Mitgliedern feste Aufgabenbereiche zuordnen, einer davon könnte die direkte Kommunikation des StuKo mit den Inis sein. [Gabi] meldet sich hierfür, bis die Aufgabenbereiche verteilt sind.

Zur weiteren Transparenz könnte die jeweilige TO für die StuKo-Sitzungen veröffentlicht werden. Hierzu ergeht ein Meinungsbild:

[Knut Rothe] Wer würde sich für eine Veröffentlichung der TO vor den StuKo-Sitzungen aussprechen?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
viele	-	-	-

Da zudem auch der Wunsch nach einer Austauschmöglichkeit zwischen den Initiativen geäußert wurde, haben sich [Julien] und [Sophie] überlegt, regelmäßige Events, etwa zwei Wochen nach der Movie-Lounge bzw. der Offenen M18 als regelmäßige Plattform zum Netzwerken anzubieten.

[Peter Kersten] betritt den Raum.

19.37 Uhr

Es folgt ein Meinungsbild zu einem regelmäßigen Austauschabend für Initiativen:

[Knut Rothe] Wer würde einen regelmäßigen Austauschabend für Initiativen befürworten?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
viele	-	-	-

Als nächstes informieren die Referent*innen, dass spätestens ab dem WS 20/21 eine Nachfolge für das Referat gebraucht würde. Es wäre schön, wenn man zur

Einarbeitung etwas Vorlauf hätte. Es wird eine entsprechende Stellenausschreibung veröffentlicht werden.

Die Ergebnisse der Abstimmung zu den Wahlvorständen liegen inzwischen vor:

[Knut Rothe] Wer ist dafür, [Knut Rothe] als Wahlvorstand für die Fachschaft M zu delegieren?			
[B 011 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	6	0	2

- Bestätigt-

[Knut Rothe] Wer ist dafür, [Lukas Lindemann] als Wahlvorstand für die Fachschaft A & U zu delegieren?			
[B 012 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Knut Rothe] Wer ist dafür, [Sophie Littmann] als Wahlvorstand für die Fachschaft B zu delegieren?			
[B 013 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Sophie Grimme] verlässt den Raum.

19.41 Uhr

TOP 3.3 Haushalt 2020 -> [Frederike Merkel], [Peter Kersten]

Der Haushalts-Prüfbericht wurde zur Vorbereitung auf die Sitzung vorab per Mail an die StuKot*innen versandt. Aus der Runde gibt es hierzu keine Fragen.

Zu dem Bericht haben die Finanzreferent*innen ein Antwortschreiben an [Hr. Henrici] und [Fr. Lorbeer] verfasst, dieses liest [Peter] den Anwesenden vor.

Die Studierendenschaft muss über den Jahresabschluss 2019 sowie den Haushalt 2020 informiert werden, ein Termin für die entsprechende Vollversammlung ist somit notwendig.

TOP 4 Beschlussanträge

TOP 4.1 Abstimmung der Satzung

[Simone] hatte mit [Fr. Heine], der Justiziarin der Uni, bzgl. der von ihr angeregten Änderungen im Entwurf der Satzung telefoniert. Hier gab es einige Punkte, die kurz erläutert werden.

Zum einen ist auf den Begriff „insbesondere“ in §4 (2) der Satzung einzugehen. Dieser implementiert eine nicht abgeschlossene Aufzählung, das ThürHG äußert sich hier jedoch eindeutig und abschließend, daher muss das Wort „insbesondere“ aus der Satzung entfernt werden.

Die begrifflichen Anpassungen von Studierende in Student*innenschaft kann nicht erfolgen, da das ThürHG ebenfalls von Studierenden spricht und man sich hiernach richten muss.

Der letzte Punkt der Satzung hat keine Funktion und kann gestrichen werden.

§4 der Satzung kann nur per Urabstimmung geändert werden.

[Anna-Lena Öhmann] betritt den Raum.

19.54 Uhr

Hierzu ist eine Teilnahme an der Abstimmung von mindestens 3% der Studierendenschaft notwendig. Man könnte eine Urabstimmung entweder im Rahmen einer Vollversammlung abhalten oder parallel zu den FsR-Wahlen. Die Runde diskutiert die Vor- und Nachteile der Alternativen.

[Julius Habel] betritt den Raum.

19.59 Uhr, 9 Stimmberechtigte

[Peter] weist auf die einzuhaltenden Fristen für eine Urabstimmung hin.

Es wird zu den beiden Durchführungsoptionen ein Meinungsbild abgefragt.

[Knut Rothe] Wer wäre eher für die Durchführung einer Urabstimmung im Rahmen der FsR-Wahlen?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
viele	-	-	-

[Knut Rothe] Wer würde eine Urabstimmung lieber im Rahmen einer Vollversammlung durchführen?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
wenige	-	-	-

Der Beschluss über eine Urabstimmung bedarf einer 2/3-Merhheit der Stukot*innen und kann erst getroffen werden, wenn auch genügend StuKo-Mitglieder anwesend sind.

TOP 5 Aktuelle Debatte

TOP 5.1 Aufgabenbereiche der StuKo-Mitglieder

Die AG hat sich noch nicht wieder getroffen, der TOP wird vertagt.

TOP 9 Sonstiges - vorgezogen

TOP 9.4 StuKo-StuRa-Sommerfest -> [Anna-Lena Öhmann] - vorgezogen

[Anna-Lena] stellt ihre Idee für das StuKo-StuRa-Sommerfest vor.

[Annika Wismer] verlässt den Raum.

20.05 Uhr, 8 Stimmrechte

[Lukas Lindemann] verlässt den Raum.

20.05 Uhr, 7 Stimmrechte

Das gemeinsame Sommerfest der Studierenden beider Weimarer Hochschulen könnte in diesem Jahr etwas anders und etwas größer gestaltet werden. Man könnte darüber nachdenken, eine „externe“ Band zu engagieren und diese auf einer Bühne auftreten lassen, hierbei sollten die Dimensionen natürlich nicht die der letztjährigen Eröffnungskonzert-Bühne der Summaery einnehmen. Z.B. könnte man auf die im Rahmen der Campus-Gestaltung errichtete „Tree-Bühne“ zurückgreifen.

Als Datum für das Sommerfest könnte man den 18. Juni 2020 anvisieren, dieser läge noch vor der Summaery und den Prüfungen sodass die Studierenden auch noch den Kopf frei hätten und das Fest genießen könnten.

[Annika Wismer] betritt den Raum.

20.08 Uhr, 8 Stimmrechte

[Lukas Lindemann] betritt den Raum.

20.08 Uhr, 9 Stimmrechte

Um den Umfang des Konzertes übersichtlich zu halten, könnte man die Veranstaltung lediglich innerhalb der Uni bewerben. Trotzdem wäre vermutlich ein Sicherheitskonzept notwendig, zudem müsste die Veranstaltung bei der Uni und bei der Stadt angemeldet werden.

Die Organisation des Sommerfestes würde bereits in die neue Legislatur fallen, [Sophie] bringt die Idee ein, das Sommerfest zur offiziellen Übergabe der alten an die neue Legislatur zu nutzen.

[Sophie Littmann] verlässt den Raum.	20.20 Uhr, 8 Stimmberechtigte
TOP 8 Termine - vorgezogen	
TOP 8.2 Akkreditierungsseminar -> [Peter Kersten] - eingeschoben	
[Peter] informiert die Runde darüber, dass er die Idee eines Akkreditierungsseminars an der Uni bereits im vergangenen Jahr schon einmal vorgestellt hat. Als Termin käme der 05. – 07.06.2020 in Frage. Die Finanzierung des Seminars wird von einer Agentur getragen, die Organisation übernimmt [Peter]. Er bittet alle StuKot*innen dies in ihren FsR zu besprechen und zwei bis drei Interessierte pro Fakultät zu benennen.	
[Julien Breunig] verlässt den Raum.	20.21 Uhr
Besonders bei den Studiengängen Architektur, Urbanistik sowie bei den Künstlern, inklusive Lehramt und den Medien, herrscht Bedarf. Es würde eine fachliche Vorauswahl getroffen werden, zudem würden auch externe Teilnehmer an dem Seminar teilnehmen.	
[Lena Rose] betritt den Raum.	20.22 Uhr, 9 Stimmberechtigte
[Sophie Littmann] betritt den Raum.	20.23 Uhr, 10 Stimmberechtigte
[Julien Breunig] betritt den Raum.	20.24 Uhr

Inzwischen sind 10 von 15 stimmberechtigten Stukot*innen anwesend. TOP 4.1 *Abstimmung der Satzung* wird somit nochmal eröffnet, die Satzung in der vorliegenden Form wird zur Abstimmung gestellt.

[Knut Rothe] Wer ist dafür, die Satzung in der vorliegenden Form, mit der Maßgabe, dass eine Urabstimmung folgt, zu beschließen?

[B 014 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig beschlossen-

TOP 8.3 Klausurtagung - eingeschoben

Der Termin für die Klausurtagung steht. Aus der Runde wird der Wunsch geäußert, dass sich die Vorstände in diesem Jahr auf die inhaltliche Organisation der Klausurtagung konzentrieren. Dies sollte kontinuierlich auf die TO genommen werden, damit nicht kurzfristig ein Programm auf die Beine gestellt werden muss. Zudem wird überlegt, zur Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen, eine externe Person einzuladen, die auch neue Methoden einbringt.

[Lukas Lindemann] verlässt den Raum.

20.34 Uhr, 9 Stimmrechtige

[Oliver Singler] verlässt den Raum.

20.34 Uhr, 8 Stimmrechtige

[Jan Schneider] verlässt den Raum.

20.35 Uhr, 7 Stimmrechtige

TOP 7 Arbeitsstände

TOP 7.9 Wahlordnung

Eine Wahlbekanntmachung zur Winterwerkschau wäre sinnvoll, um noch so viele Studierende wie möglich zu erreichen. Terminlich müsste hier jedoch noch nach der alten Wahlordnung gewählt werden, es wären also nach wie vor zehn Unterschriften zur Kandidatenaufstellung notwendig. Es sollte jedoch trotzdem weiter an der neuen Wahlordnung gearbeitet werden. -dazu muss die Entsendung der studentischen Vertreter*innen in universitäre Gremien (Senat, Fakultätsrat, Gleichstellungsbeirat) entfernt werden, ebenso die Voraussetzung der zehn Unterschriften auf den Kandidatur-Zetteln, zudem soll geklärt werden, inwiefern man alle Wahlmöglichkeiten (analog und digital) in der Wahlordnung verankert. Hierzu wird es einen Termin mit [Fr. Heine], Justiziarin der Uni, geben.

[Lukas Lindemann] betritt den Raum.	20.36, 8 Stimmberechtigte
Für die Wahl der studentischen Vertreter*innen in Senat, FakRat und Gleichstellungsbeirat ist die Uni verantwortlich. Man sieht hier jedoch in der Terminierung noch einige Schwierigkeiten. So verlören die studentischen Mitglieder in den genannten Gremien ihre Legitimation mit der Konstituierung des neuen StuKo, da deren Entsendung im Rahmen einer Übergangsregelung erfolgte, die mit dem Ablauf der derzeitigen Legislatur endet. So wären die universitären Gremien möglicherweise nicht arbeitsfähig, da die studentischen Stimmen fehlen. Der Vorstand wird diese Problematik in einem Schreiben an die Uni-Leitung thematisieren. Auch muss die Uni ihrerseits ihre Wahlordnung noch anpassen. Dieser Prozess ist an Fristen gebunden, die derzeit nicht mehr eingehalten werden können.	
[Jan Schneider] betritt den Raum.	20.38 Uhr, 9 Stimmberechtigte
[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.	20.49 Uhr

TOP 8 Termine

TOP 8.1 Termin Fachschaftswahlen

Als Terminvorschlag wird der 04. – 06.05.2020 in die Runde gegeben. Eine Kandidatenaufstellung wäre bis zum 20.04.2020 möglich.

[Daniel Gracz] betritt den Raum.	20.50 Uhr
Alternativ könnte man vom 28. – 30.04.2020 wählen. Bei diesem Vorschlag wird jedoch die Kandidatenanwerbung als schwierig erachtet, da das Sommersemester gerade erst begonnen hat. Es wird für den Zeitraum 04. – 06.05.2020 ein Meinungsbild abgefragt:	

[Knut Rothe] Wer favorisiert den 04. – 06. Mai 2020 als Datum für die FsR-Wahlen?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

Nachdem sich eine Mehrheit für diesen Termin ausgesprochen hat, wird folgender Beschluss gefasst:

[Knut Rothe] Wer ist dafür, die FsR-Wahlen in der Zeit vom 04. – 06.05.2020 stattfinden zu lassen?			
[B 015 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt-

Pause 20.58 – 21.10 Uhr

Die Sitzung wird mit 8 stimmberechtigten StuKot*innen nach der Pause fortgeführt.

TOP 7 Arbeitsstände

TOP 7.3 und TOP 7.7 Vollversammlung – Termin finden und vorbereiten -> [Vorstand]

Anfrage an [Peter], wie mit dem Termin verfahren werden soll -> [Vorstand]

Der Vorstand trifft sich in der kommenden Woche mit dem StuRa der HfM. Man könnte den Haushalt in der gemeinsamen StuKo-StuRa-Vollversammlung vorstellen, die jährlich im Frühling stattfindet. Der StuKo könnte den StuKo-eigenen Teil im Vorfeld des gemeinsamen Teils abhalten. Aus der Runde kommt die Anmerkung, dass dies in einer früheren gemeinsamen Vollversammlung bereits schon einmal so gehandhabt wurde und auf wenig Resonanz stieß. Es könnte daher überlegt werden, den StuKo-eigenen Teil im Anschluss an den gemeinsamen Teil abzuhalten.

Hierzu ergeht folgendes Meinungsbild:

[Knut Rothe] Wer würde sich für eine gemeinsame Vollversammlung mit dem StuRa aussprechen, bei der die StuKo-eigenen Themen im Anschluss an den gemeinsamen Teil behandelt werden?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.3 Sprechstunde im S140 -> [Dirk Slawinsky], [Daniel Gracz]

[Dirk] und [Daniel] sind anwesend und stellen der Runde ihre Idee einer Sprechstunde im S140 vor.

Beide sind Mitglieder des Stadtrates. Ihr Ziel ist es, als Stadtratsmitglieder und Studierende, die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Weimar und den Studierenden zu stärken, die Vernetzung auszubauen und Kontakte zu pflegen. Hierzu kam ihnen die Idee, eine Sprechstunde für Studierende anzubieten, das Café S140, als zentraler Dreh- und Angelpunkt der Hochschulpolitik und zentraler Anlaufpunkt für Studierende wäre hierfür prädestiniert. Es soll keine parteipolitische Veranstaltung sein, beide möchten als Privatpersonen und Stadtratsmitglieder als Gesprächspartner für studentische Belange zur Verfügung stehen. [Daniel] ist Mitglied des Kulturausschusses, [Dirk] im Bau- und Umweltausschuss.

Sie haben ihren Vorschlag bereits dem Café-Plenum vorgetragen, hier wurde die Idee positiv aufgenommen.

Das Gesprächsangebot sowie die Termine sollen auf den privaten Social-Media-Kanälen der beiden, sowie im Rathauskurier beworben werden, dies aber auf jeden Fall ohne Parteienennung, explizit als Angebot für den gegenseitigen Austausch.

Das Referat Pol.B würde sich ebenfalls einbringen und das Angebot entsprechend begleiten.

Aus der Runde kommt die Frage, welche Rolle der HSB spielt. [Daniel] informiert, dass der HSB ein Beratungsgremium zum Austausch zwischen Vertreter*innen der Stadt Weimar und der Studierendenschaft ist. Ziel ist hier konkretes Handeln. Der HSB tagt jedoch lediglich zweimal im Semester und ist zudem nicht allen Interessierten zugänglich, dies wäre bei der Sprechstunde gegeben.

Eine weitere Frage stellt sich bezüglich der Häufigkeit der Sprechstunde. Diese könnte etwa einmal im Monat stattfinden. Der Stadtrat trifft sich alle sechs Wochen. Mit einer monatlich stattfindenden Gesprächsrunde hätte man die Möglichkeit, Anfragen und Anträge entsprechend aufzubereiten und hier einzubringen.

Es wird der Vorschlag geäußert, die Sprechstunde auch für Berichte aus dem Stadtrat zu nutzen. Das Referat Pol.B könnte hier eine Gastgeberrolle für Gesprächsrunden einnehmen.

Der Vorschlag wird nun intern diskutiert, hierzu verlassen [Dirk] und [Daniel] den Sitzungssaal.

[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum.

21.32 Uhr

[Daniel Gracz] verlässt den Raum.

21.32 Uhr

[Julius Habel] verlässt den Raum.

21.34 Uhr, 7 Stimmberechtigte

Die Runde begrüßt es, dass eine solche Gesprächsrunde zum Austausch zwischen der Studierendenschaft und Vertretern der Stadt genutzt werden könnte. Man könnte als Rahmenbedingung festhalten, dass das Referat Pol.B diesen Austausch als Gastgeber organisiert. Dies sollte vorab mit den Referent*innen abgeklärt werden.

Es wird ein Meinungsbild abgefragt, ob hierzu zum jetzigen Zeitpunkt mit den Rahmenbedingungen ein entsprechender Beschluss gefasst werden soll.

[Knut Rothe] Wer spricht sich dafür aus, heute einen Beschluss über die Anfrage zu einer Sprechstunde unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenbedingungen zu fassen?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

[Julius Habel] betritt den Raum.

21.44 Uhr, 8 Stimmberechtigte

[Knut Rothe] Wer ist für eine Sprechstunde der beiden Stadtratsmitglieder, die während der Vorlesungszeit einmal im Monat auf Einladung des Referats Pol.B als Gastgeber stattfinden könnte?

[B 016 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig beschlossen-

[Ludwig Lorenz] betritt den Raum.

21.47 Uhr

Der Rahmen, in welchem die Gesprächsrunde stattfinden soll, soll mit dem Referat Pol.B abgeklärt werden.

Es folgt eine Diskussion, ob Gesprächsrunden auch für andere (politische) Vertreter geöffnet werden sollten oder müssten. Da die beiden studentischen Vertreter im Stadtrat als Privatpersonen und nicht im Rahmen ihrer Parteienarbeit die Sprechstunde anbieten wollen, wird aus der Runde angemerkt, dass ein Beschluss über die Sprechstunde personenbezogen gefasst werden sollte. Es wird hierzu ein Meinungsbild abgefragt:

[Knut Rothe] Wer spricht sich für einen personenbezogenen Beschluss aus?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	mehr	einige	-

Hierauf ergeht folgender Beschluss:

[Knut Rothe] Wer stimmt für die Gesprächsrunde mit den beiden Vertretern des Stadtrates [Dirk Slawinsky] und [Daniel Gracz]?			
[B 017 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig bestätigt-

Im Anschluss wird noch einmal das Für und Wider einer Organisation der Gesprächsrunde durch das Referat Pol.B diskutiert. Hierzu ergeht abschließend folgender Beschluss:

[Knut Rothe] Wer spricht sich für eine Organisation der Gesprächsrunde durch das Referat Pol.B aus?			
[B 018 - 2020]	ja	nein	Enthaltung
	5	0	3

- Beschlossen-

[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.

21.55 Uhr

[Daniel Gracz] betritt den Raum.

21.55 Uhr

[Daniel] und [Dirk] werden über die Beschlüsse sowie die dazugehörigen Rahmenbedingungen in Kenntnis gesetzt.

[Lukas] wird sich bezüglich der Rücksprache mit Pol.B in Verbindung setzen.

[Daniel Gracz] verlässt den Raum.

21.58 Uhr

[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum.

21.58 Uhr

[Jan Schneider] verlässt den Raum.	21.59 Uhr, 7 Stimmbe- rechtigte
[Sophie Littmann] verlässt den Raum.	22.00 Uhr, 6 Stimmbe- rechtigte
[Lukas Lindemann] verlässt den Raum	22.00 Uhr, 5 Stimmbe- rechtigte
[Jan Schneider] betritt den Raum.	22.01 Uhr, 6 Stimmbe- rechtigte
TOP 9.8 Klima-AG - eingeschoben	
Es haben sich bereits AGs gebildet, jedoch fehlen noch Studierende, die in diesen auch mitwirken. [Ludwig] wird noch einmal eine Mail an alle Fachschaften verfassen, damit sich hierüber noch weitere studentische Vertreter*innen finden.	
[Sophie Littmann] betritt den Raum.	22.05 Uhr, 7 Stimmbe- rechtigte
[Lukas Lindemann] betritt den Raum.	22.05 Uhr, 8 Stimmbe- rechtigte
Die nächste Sitzung der Klima-AG findet im April statt, die daraus hervorgegan- genen Untergruppen treffen sich schon vorher. Folgende Untergruppen haben sich gebildet:	
[Annika Wismer] verlässt den Raum.	22.08 Uhr, 7 Stimmbe- rechtigte
- Gebäude	

<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltung - Labore und Werkstätten - Lehre - Menschen - Digitalisierung und Energie - Mobilität - Studierendenwerk 	
<p>[Annika Wismer] betritt den Raum.</p>	<p>22.10 Uhr, 8 Stimm- rechtige</p>
<p>Das Papier für eine nachhaltigere Uni ist noch in Arbeit. Die AG ChaNa beschäftigt sich ebenfalls damit. [Lukas] erklärt sich bereit, als Bindeglied zwischen der Klima AG und dem StuKo zu agieren.</p>	
<p>[Ludwig Lorenz] verlässt den Raum.</p>	<p>22.14 Uhr</p>

TOP 6 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 6.1 Informationen

6.1.1 Termin [Thomas Hartung] am 22.01.2020

[Thomas Hartung], bildungspolitischer Sprecher, kam auf eine Einladung des Vorstandes zu einem Gespräch. Er bot an, sich in regelmäßigen Abständen zum Austausch und zur Zusammenarbeit zu treffen und steht gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

6.1.2 Termin mit dem DSL am 29.01.2020

6.1.2.1. HiWis

Bei den HiWis, die im Verwaltungsbereich beschäftigt sind, könnte es zukünftig zu einschneidenden Kürzungen kommen. Das ThürHG führt hier explizite Regelungen hinsichtlich der Beschäftigung von Studierenden in der Universitätsverwaltung im Rahmen einer HiWi-Stelle auf. Dies könnte sich auf einige Bereiche in der Verwaltung drastisch auswirken.

6.1.2.2. HIT – Studien-Lounge, Werbung

Der HIT findet am 07.03.2020 statt. Aufgrund der Mensa-Sanierung wird in diesem Jahr auf die Bibliothek ausgewichen. Der StuKo hat einen Stand in der Bib,

um sich und die FsR präsentieren zu können. Dieser sollte von 9-15 Uhr besetzt sein. Bis zur kommenden Sitzung mögen sich bitte Interessierte melden, die den Stand für eine gewisse Zeitspanne betreuen können.

6.1.2.3. "Student life cycle management"

Das „Student life cycle management“ ist ein Projekt, das langfristig das Bison ablösen soll. [Fr. Kopf] und [Hr. Hotzel] erarbeiten ein Konzept. Für die nächste Entwicklungsphase wird studentische Mitwirkung erbeten.

6.1.2.4. Prüfungsordnungen – Entscheidungsgremium

[Fr. Kopf] hat nochmals darauf hingewiesen, dass Prüfungsordnungen im Senat beschlossen werden, deren Erarbeitung erfolgt im Ausschuss für Studium und Lehre. Den studentischen Vertreter*innen im Ausschuss sind Anmerkungen, Änderungs- und Ergänzungswünsche mitzuteilen, sodass diese im Ausschuss diskutiert und dann ggf. eingearbeitet werden können. Die Senatssitzungen sind hierfür nicht der richtige Ort, hier werden die ausgearbeiteten Ordnungen lediglich beschlossen.

TOP 6.2 Beschlüsse

Keine.

TOP 7 Arbeitsstände

TOP 7.1 Wortmeldung -> [Oliver Singler]

Erledigt.

TOP 7.2 Vorstellung und Wahl Vertreter Hochschul- und Studierendenbeirat der Stadt Weimar

Suche nach Vertreter*innen -> [1 x B; 2 x A & U; 2 x M]

Noch nicht erledigt. Es ergeht die Bitte, hier weiter nach interessierten Personen zu suchen.

TOP 7.4 Wahlvorstand suchen -> [1 x K & G]

K & G ist fündig geworden, [Max Schürmann] wird die Aufgabe übernehmen, allerdings kann er heute nicht anwesend sein.

TOP 7.5 Eintrag in die doodle-Liste -> [alle, die dies noch nicht erledigt haben]

<ul style="list-style-type: none"> - Versand über den StuKo-intern-Verteiler - Abfrage nach meist genutztem Messenger - Erstellung einer (neuen) StuKo-Gruppe in diesem -> [Julius Habel] <p>Alle, die sich noch nicht eingetragen haben, holen dies bitte nach.</p>	
<p>TOP 7.6 Papier für eine nachhaltigere Uni</p>	
<p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den FsR, Übermittlung an [Toni] -> [alle] [Toni] ist heute nicht da, dieser Arbeitsstand kann daher nicht abschließend bewertet werden.</p>	
<p>TOP 7.8 Statement „Students for Future“</p>	
<p>Versand des überarbeiteten Textes zur weiteren Bearbeitung -> [Lukas Lindemann] Erledigt.</p>	
<p>TOP 7.10 Pinnwand im M18-Garten</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Klärung mit den Liegenschaften -> [Jan Schneider] - Klärung der Pinnwand – „Pflege“ -> [Jan Schneider] - „Reglementierungen“ -> [Jan Schneider] <p>[Jan] hat Rücksprache mit dem Referat InfÖ gehalten, im kommenden Semester sollen weitere Schritte folgen.</p>	
<p>TOP 9 Sonstiges</p>	
<p>TOP 9.1 Papier für eine nachhaltigere Uni -> [Antonia Stuhm]</p>	
<p>Verschieben, da [Toni] heute nicht anwesend ist.</p>	
<p>TOP 9.2 Ersti-Beutel-Leitlinien</p>	
<p>Die Rückmeldung von A & U fehlt noch, alle anderen Fachschaften haben ihr Feedback bereits übermittelt. [Sophie] wird die Änderungen und Anmerkungen einarbeiten und dann an den StuRa weitergeben.</p>	

TOP 9.5 Bericht über Gespräch mit der EJBW -> [Lukas Lindemann] – eingefügt

[Lukas] hat als Gesprächspartner an der Diskussionsrunde „Mensch – Macht – Moderne“ mit [Fr. Lorenz] von der Klassik Stiftung Weimar und [Hr. Weber] vom DNT teilgenommen. Im Anschluss der Veranstaltung kam ein Gespräch mit [Erik Wraase], dem Leiter der EJBW zustande. Dieser bot dem StuKo Austausch, Zusammenarbeit und Fortbildungen an. Bei Interesse wird [Lukas] den Kontakt herstellen. Die EJBW leistet Bildungsarbeit für junge Menschen und hat u.a. die Weimarer Erklärung verfasst.

TOP 9.8 Formular zur Prüfungsfähigkeit -> [Sophie Littmann]

[Sophie] berichtet, dass es seit dem 31.01.2020, gültig seit dem 01.02.2020, an der Fakultät B ein Formular gibt, das die Prüfungsfähigkeit umreißt. Dies wird derzeit in den Ausschüssen diskutiert, da es inhaltlich fraglich ist. B wird sich hierzu schriftlich positionieren.

K & G hat davon ebenfalls schon etwas mitbekommen, der Fakultätsrat ist informiert und wird dranbleiben, der Datenschutzbeauftragte wurde informiert.

Der Sachverhalt soll weiter beobachtet werden.

TOP 9.7 Ausscheiden von [Lena Wallaschek] aus dem StuKo

[Lena] teilt der Runde mit, dass diese Sitzung ihre letzte für den StuKo ist, da sie die Uni verlassen wird. Eine Entlastung von [Lena] kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen, da der StuKo nicht mehr beschlussfähig ist.

TOP x ggf. nicht-öffentlicher Teil

TOP y nächste Sitzung

Termin: 17.02.2020

Redeleitung: [Jan Schneider]

Aufgabenprotokoll: [Knut Rothe]

Verpflegung: [Lena Rose]

Ende der Sitzung: 23.02 Uhr